



TEILHABE UND BESCHÄFTIGUNG SICHERN

Reha rettet Lebensläufe!



*Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Rehabilitation*

Wer wir sind.

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V. (DEGEMED) ist der Spitzenverband der medizinischen Rehabilitation, Prävention, Vorsorge und Nachsorge. Der Verband ist ein Zusammenschluss von Unternehmern und Unternehmen, die Leistungen zur Teilhabe, insbesondere zur Medizinischen Rehabilitation, Prävention, Vorsorge und Nachsorge, erbringen.

Die DEGEMED ist offen für alle Betreibermodelle und Rechtsformen. Zu den Mitgliedern zählen private, freigemeinnützige und öffentlich betriebene Einrichtungen.

Die DEGEMED ist ein Direktverband. Alle Mitglieder haben direkten Zugang zu Gremien und Arbeitskreisen und können so unmittelbar an der Meinungsbildung und der strategischen Ausrichtung des Verbandes mitwirken.

Was wir machen.

Politik

Die DEGEMED bezieht Stellung, sobald Gesetzesvorhaben die Rehabilitationsbranche oder die Belegung und Kostenstruktur der Einrichtungen betreffen. Dies geschieht in persönlichen Gesprächen mit Politiker_innen, bei Anhörungen im Deutschen Bundestag, vor dem Gemeinsamen Bundesausschuss und in schriftlichen Stellungnahmen.

In unserem Politikformat DEGEMED-Dialog laden wir Bundespolitiker_innen zu Podiumsdiskussionen über aktuelle Themen ein. Regelmäßig veröffentlichen wir Politik-Interviews im Verbandsmagazin „RehaStimme“.

Qualitätssicherung

Die DEGEMED setzt sich konsequent für eine Qualitätsorientierung der Vorsorge- und Reha-Einrichtungen ein. Deshalb hat die DEGEMED gemeinsam mit dem Fachverband Sucht⁺ e.V. ein eigenes Zertifizierungsverfahren etabliert.

Fachveranstaltungen

Die DEGEMED bietet ein breites Spektrum an Fortbildungen für Mitarbeitende von Vorsorge- und Reha-Einrichtungen zu medizinischen, betriebswirtschaftlichen und arbeitsrechtlichen Themen sowie zu Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit.

Prävention vor Reha.

Gesundheit erhalten, bevor Krankheit entsteht

Das Prinzip „Prävention vor Reha“ ist sowohl für die Deutsche Rentenversicherung (DRV) als auch für die gesetzlichen Krankenkassen (GKV) gesetzlich verankert. Die DEGEMED fokussiert sich in ihrer Arbeit vorrangig auf den Präventionsauftrag der DRV, der in § 14 SGBVI geregelt ist.

Prävention setzt an, bevor Beschwerden zu Krankheiten werden. Die Präventionsangebote der DRV richten sich als RV Fit-Leistungen an erwerbstätige Personen.

+87 %  mehr Anträge registrierte die DRV im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr für das Angebot RV Fit.¹



Die bestehenden Angebote reichen aktuell nicht, um Präventionsangebote flächendeckend anzubieten. Der Gesetzgeber muss dafür sorgen, dass die Präventionsträger die Anreize für diese Leistungen massiv erhöhen, um die Leistungsangebote spürbar auszubauen.

Wir fordern:

**Prävention stärken – Präventionsleistungen
voranbringen!**

¹ Deutsche Rentenversicherung Bund, (2024), Reha-Bericht 2024: Entwicklungen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation einschließlich der Rehabilitandenzufriedenheit (DRV-Schriften, Band 25). Deutsche Rentenversicherung.

Vorsorge vor Reha.

Gesundheitsrisiken entgegenwirken

Vorsorgemaßnahmen helfen dabei, Gesundheitsrisiken frühzeitig entgegenzuwirken, bevor eine medizinische Rehabilitation notwendig wird. Wenn ärztliche Behandlungen oder präventive Maßnahmen im Alltag nicht mehr ausreichen, können gesetzlich Krankenversicherte ambulante oder stationäre Vorsorgeleistungen in Anspruch nehmen.

Ziel des Prinzips:

- Frühzeitige Prävention von Gesundheitsrisiken
- Stärkung der Gesundheitskompetenz im Alltag
- Vermeidung chronischer Erkrankungen und Erwerbsminderung
- Erhalt der Erwerbsfähigkeit und Teilhabe

Nachsorge nach Reha.

Reha-Erfolge nachhaltig sichern

Die Reha-Nachsorge trägt dazu bei, den Rehabilitationserfolg nachhaltig zu erhalten. Nach der Reha ist der Körper oft noch im Heilungsprozess. Mit Nachsorgeangeboten soll die Bewältigung des Alltags und die Rückkehr an den Arbeitsplatz besser gelingen. Sowohl die GKV als auch die DRV finanzieren Nachsorgeangebote.

Wir fordern:

Nachsorge ausbauen – Als Regelleistung verankern!

Reha vor Rente.

Fachkräftemangel wirksam begegnen

Verletzungen als Unfallfolgen, akute oder chronische Erkrankungen bedrohen Lebensplanungen von zahlreichen Menschen. Medizinische Rehabilitation hilft in allen diesen Fällen, die Folgen zu beheben und den Menschen langfristig die selbstbestimmte Teilhabe am Erwerbsleben und in der sozialen Gemeinschaft zu sichern.

Jährlich behandeln Reha-Einrichtungen rund zwei Millionen Patient_innen. Gemeinsam mit Haus- und Fachärzt_innen, Akutkliniken und weiteren Heilberufen stellen sie eine hochwertige medizinische Versorgung sicher.

Indem sie die Erwerbsfähigkeit erhält, trägt die Rehabilitation entscheidend zur Eindämmung des Fachkräftemangels bei. Sie stärkt die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und verhindert vorzeitige Erwerbsminderungsrenten. Die gesetzliche Grundlage für die medizinische Rehabilitation der DRV ist in § 15 SGB VI geregelt.

Ziel des Prinzips:

- Erwerbsfähigkeit erhalten oder wiederherstellen
- Vorzeitige Erwerbsminderungsrenten vermeiden
- Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen
- Sozialversicherungen finanziell entlasten

83 %) der Rehabilitand_innen sind nach 2 Jahren erwerbsfähig.²

Vorsorge & Reha lohnen sich.

Individuell, wirtschaftlich, gesamtgesellschaftlich



Für Rehabilitand_innen (2 Mio. p.a.)

- Wiederherstellung von Gesundheit und Selbstständigkeit nach Unfall oder Krankheit
- Lebensqualität und Teilhabe – auch bei chronischen Erkrankungen



Für den Arbeitsmarkt

- Längere Erwerbsfähigkeit statt vorzeitiger Erwerbsminderung
- Sicherung wertvoller Fachkräfte für Wirtschaft und Gesellschaft



Für die Sozialsysteme

- Weniger Erwerbsminderungsrenten, mehr Beitragseinnahmen
- Nachhaltige Entlastung der Sozialversicherungen

Wir fordern:

Rahmenbedingungen zukunftsfest gestalten – Finanzierung sichern!

Fachkräfte mobilisieren – Ausbildung stärken!

Patient_innenrechte ernst nehmen – Direktzugang statt Bürokratie!

Reha
braucht
Dich

Kontakt.

DEGEMED

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V.

Grolmanstraße 39, 10623 Berlin

Tel.: 030 284496-6

E-Mail: degemed@degemed.de

Web: www.degemed.de

